



Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 151 42134732

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

Audi beim DTM-Finale in der Rolle des Jägers

- **Miguel Molina in Hockenheim bester Audi-Pilot auf Platz fünf**
- **Vier Audi RS 5 DTM starten aus der Top Ten**
- **Am Sonntag ab 13:15 Uhr live im „Ersten“ und auf YouTube**

Ingolstadt/Hockenheim, 19. Oktober 2013 – DTM kurios: Der Audi RS 5 DTM war beim Zeittraining für das DTM-Finale auf dem Hockenheimring das schnellste Auto. Der beste Audi-Pilot startet am Sonntag dennoch nur von Position fünf.

Mattias Ekström gelang im Red Bull Audi RS 5 DTM des Audi Sport Team Abt Sportsline die schnellste Runde des Zeittrainings – allerdings im zweiten Abschnitt (Q2) der vierteiligen Jagd um die besten Startpositionen. Seine Zeit von 1.33,294 Minuten blieb anschließend unerreicht – auch von Ekström selbst, der sich mit einer Zeit von 1.33,707 Minuten am Ende den siebten Startplatz sicherte.

Zwei Positionen besser war Miguel Molina, der im Audi RS 5 DTM des Audi Sport Team Phoenix mit 1.33,572 Minuten den Einzug in das entscheidende vierte Segment des Zeittrainings um hauchdünne 0,012 Sekunden verpasste. Trotzdem überwog beim Spanier die Freude über die eigene Leistung: „Es ist toll, im letzten Qualifying des Jahres der beste Audi-Fahrer zu sein“, sagte der Spanier. „Heute habe ich das Maximale aus dem Auto herausgeholt und keine Fehler gemacht. Morgen werden wir um die Hersteller- und Teammeisterschaft kämpfen.“

Eine starke Form zeigte am Samstag Adrien Tambay im Audi ultra RS 5 DTM: Zweiter im Freien Training am Vormittag, Schnellster im ersten Abschnitt des Zeittrainings, Dritter im zweiten Abschnitt. Ähnlich wie Ekström konnte der Franzose seine persönliche Bestzeit in Q3 jedoch nicht wiederholen – Startplatz acht.

Miguel Molinas Teamkollege Mike Rockenfeller geht mit dem Schaeffler Audi RS 5 DTM von Position neun in sein erstes Rennen als neuer DTM-Champion. „Mein Auto war heute ziemlich schwierig zu fahren“, sagte er nach dem Zeittraining. „Nun gilt es einmal mehr, für das Rennen eine gute Strategie zu haben.“

Timo Scheider sicherte sich im AUTO TEST Audi RS 5 DTM den zwölften Startplatz,



Filipe Albuquerque (Audi Financial Services RS 5 DTM) geht als bester Pilot des Audi Sport Team Rosberg von Position 14 ins Rennen.

Für Edoardo Mortara im Playboy Audi RS 5 DTM und Jamie Green im zweiten Red Bull Audi RS 5 DTM war das Zeittraining bereits nach Q1 zu Ende. Die beiden Audi-Piloten starten von den Plätzen 18 und 19.

„Natürlich ist die Startaufstellung nicht so, wie wir sie uns vorgestellt haben“, sagte Dieter Gass, Leiter DTM bei Audi Sport. „Die Kollegen aus München waren im Qualifying sehr stark. Aber wir haben Q4 mit Miguel (Molina) nur ganz knapp verpasst. Die Zeitstände sind wie immer in der DTM minimal, deshalb erwarte ich ein spannendes Rennen, bei dem das Wetter eine entscheidende Rolle spielen könnte. Wir werden alles daran setzen, den Audi-Fans beim Finale morgen eine tolle Show zu bieten. Nach den ersten drei Kurven kann schon alles ganz anders aussehen.“

Nach zwei sonnigen Tagen in Hockenheim ist für den Rennsonntag regnerisches Wetter vorhergesagt. Die ARD überträgt das DTM-Finale am Sonntag ab 13:15 Uhr zur gewohnten Sendezeit live im „Ersten“. Das Rennen wird jedoch erst um 14 Uhr Ortszeit gestartet, um die TV-Zuschauer mit einer umfangreichen Vorberichterstattung auf das letzte Rennen des Jahres einzustimmen. In vielen Ländern der Welt ist das DTM-Finale auch live auf YouTube zu sehen.

– Ende –

Im Jahr 2012 hat der Audi-Konzern 1.455.123 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert und bei einem Umsatz von € 48,8 Mrd. ein operatives Ergebnis von € 5,4 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun (China) und Jakarta (Indonesien). Ab Ende 2013 fertigt die Marke mit den Vier Ringen zudem in Foshan (China), ab 2015 in São José dos Pinhais (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 70.000 Mitarbeiter, davon rund 50.000 in Deutschland. Bis 2015 plant es Investitionen in Höhe von rund € 11 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel lautet CO₂-neutrale Mobilität.